

Die Gaben des Heiligen Geistes

- Teil 1 -

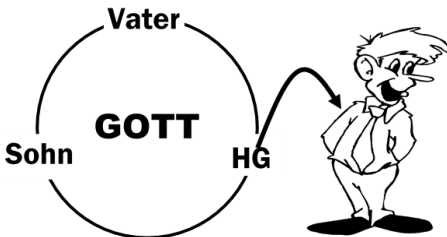
Daniel Schenk

Ausgangslage

Ausgehend von der Dreieinigkeit Gottes und Gottes Erlösungsplan für die Menschen mit seiner Absicht, eine reife Gemeinde für Jesus zuzurüsten, spielen die sogenannten Geistesgaben oder Gaben des Heiligen Geistes eine wesentliche Rolle in diesem Geschehen.

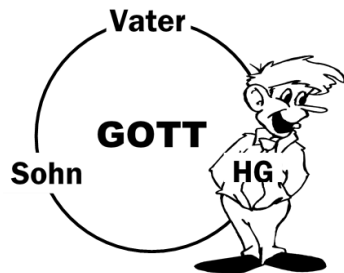
Lies zu Dreieinigkeit: Math. 3,16-17 / 2. Kor. 13,13 / Eph. 1,17

Über den Heiligen Geist kommen wir in Gemeinschaft mit Gott. Gott wohnt in uns durch seinen Geist. Gleichzeitig sind wir dadurch, dass der Heilige Geist in uns wohnt, auch in Gott oder anders ausgedrückt, in Christus.



Gott sendet den Heiligen Geist in unsere **Herzen**. Er ist das Bindeglied zum **Vater** und **Sohn**. Durch den Heiligen Geist haben wir **Gemeinschaft** mit Vater und Sohn und sind zusammen mit Christus in **Gott**.

Wir **gehören** zu Gott, sind aber **nicht** Gott. In dieser Welt jedoch, wird Gott über den Heiligen Geist durch **uns** sichtbar.



Lies dazu: Gal. 4,6 / 1. Joh. 1,3 / Joh. 17,21 / Apg. 5,32 / Kol. 3,3-4

Als Gläubige, die wir den Heiligen Geist im Herzen haben, ist es unser Auftrag, den Menschen in dieser Welt Gott zu zeigen. Ihn selbst können sie nicht sehen, aber durch uns kann er sich ihnen offenbaren.

1. Gott will seine Macht und Fähigkeiten durch uns sichtbar machen. Dies geschieht durch die **Gaben des Geistes!**
2. Gott will sein Wesen und seine Eigenschaften durch uns sichtbar machen. Dies geschieht durch die **Frucht des Geistes!**

Lies dazu: Matthäus 5,14 / 2. Kor. 2,14-16

<u>Wer</u>	<u>Funktion</u>	<u>Vergleich mit Orchester</u>	<u>Anwendung am Beispiel Erlösung</u>
<i>Vater</i>	Plant & initiiert (Wille)	<u>Komponist</u> : komponiert und erstellt Noten	<i>Machte einen Plan für die Erlösung der Menschen</i>
<i>Sohn</i>	Setzt Gottes Wille um	<u>Veranstalter / Produzent</u> : ermöglicht Konzert (Bezahlt)	<i>Ermöglicht Erlösung für alle durch sein Opfer (Bezahlt)</i>
<i>Heiliger Geist</i>	Leitet, bewirkt, befähigt	<u>Dirigent</u> : leitet die Musiker & arrangiert das Musikstück	<i>Leitet die Ausbreitung des Evangeliums</i>
<i>Gemeinde (wir)</i>	u.a. Mitarbeiter	<u>Musiker</u> : spielen das Musikstück	<i>Verkündigen das Evangelium (Dienste)</i>
<i>Geistesgaben</i>	„Werkzeuge“ der Gemeinde	<u>Instrumente</u> : sind die „Werkzeuge“ der Musiker	<i>Sind die „Werkzeuge“ der Verkündiger in den versch. Diensten</i>

Dienst und Gaben unterscheiden

Aus diesem Verständnis erfolgt auch eine Unterscheidung zwischen Dienst, Gaben und Ämtern:

Dienst: Sagt aus, **was** wir tun – Gott (Jesus) beruft Menschen in einen geistlichen Dienst! Wir suchen uns den Dienst nicht selber aus!

Lies dazu: 1. Kor. 3,5-6 / 1. Kor. 12,4-6+18+27-28 / Eph. 4,8+11

Gaben des Geistes: Betont, **mit was** wir den Dienst tun – die Geistesgaben werden in uns durch den Heiligen Geist gewirkt und wir können uns nach ihnen ausstrecken und sie im Gebet erbitten!

Lies dazu: Apg. 2,4 / 1. Kor. 12,4-6 + 31 / 1. Kor. 14,1+5

Ämter: Beschreiben ein **Leitungsmandat**, das mit der Verantwortung für eine oder mehrere lokale Gemeinden oder ein Werk verbunden ist – Ämter werden von Menschen, geleitet vom Heiligen Geist, berufen und eingesetzt.

Lies dazu: Apg. 6,2-6 / Titus 1,5 / 1. Ti. 3,10

In diesem Sinne sind die Gaben des Heiligen Geistes die «Werkzeuge», um unseren Dienst, zu dem uns Jesus berufen hat, oder das Amt, in das wir eingesetzt wurden, in der Kraft und Vollmacht des Geistes zu tun. Grundsätzlich gilt: bei allen geisterfüllten Gläubigen äussert (manifestiert) sich der Heilige Geist durch die Geistesgaben. Dies dient zum Segen und Nutzen für die Zuhörer und ist nie zur Selbstdarstellung gedacht.

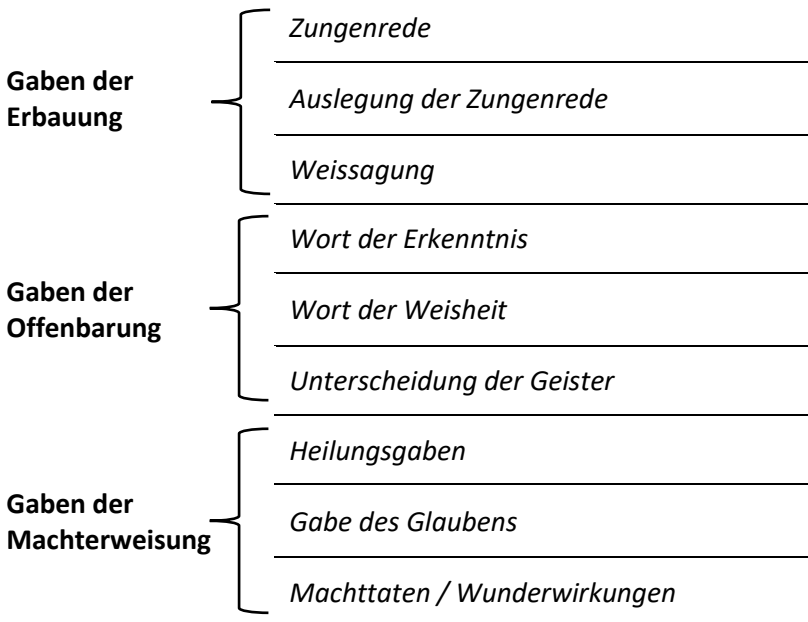
«Durch einen jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller.»

1. Korinther 12,7

Die Geistesgaben

Die nachfolgenden Geistesgaben können in drei Gruppen mit je drei Gaben eingeteilt werden.

Aufgabe: Lies 1. Korinther 12,8-11 (und fülle die Lücken)



Gaben der Erbauung

Gabe der Zungenrede:

Laut Bibel gibt es mehrere, verschiedene Zungen (Sprachen), die durch den Heiligen Geist geschenkt werden können - **1. Kor. 12,10**

Menschensprachen	<i>Apg. 2,6 + 11 / 1. Kor. 13,1</i>
Engelssprachen (Zungen)	<i>1. Kor. 13,1</i>
Zunge zur Selbsterbauung	<i>1. Kor 14,4</i>
«Verschlüsselte Kommunikation» mit Gott (Geheimnisse)	<i>1. Kor. 14,2</i>
Zungen zur Auslegung <i>(mit einer Botschaft von Gott für die Gemeinde, die ausgelegt werden soll)</i>	<i>1. Kor. 12,10 + 30 / 14,13 + 27</i>
Gebets- & Fürbittezungen	<i>Röm. 8,26-27</i>
Anbetungszungen	<i>Apg. 2,11 / 10,46 / 1. Kor. 14,15+16</i>

In der Apostelgeschichte sehen wir, dass in der Praxis, wenn Menschen mit dem Heiligen Geist erfüllt und für einen Dienst ausgerüstet wurden, diese in der Regel anfangen, in neuen Sprachen (Zungen) zu reden.

Lies dazu: Apg. 2,4 / 10,44-46 / 19,6

Deshalb hier einige praktische Hinweise zu dieser Gabe und ihrem Gebrauch:

Wir reden! Nicht der Geist bewegt unsere Zunge! Also, die wenigen Worte, die uns beim Gebet in «den Sinn kommen», im Glauben anfangen auszusprechen! **Apg. 2,4 / 1. Kor. 14,32**

- Es wird kein falscher Geist durch uns reden, wenn wir Gott um seinen Geist bitten. **Lukas 11,11-13**
- Wir reden nicht Quatsch, sondern ehren Gott! **1. Kor. 12,3**

Es ist eine echte Sprache!

- Wie bei einem Kind, wird die Sprache durch Übung und Praxis weiterentwickelt. Also, die vielleicht anfänglich wenigen Worte viel gebrauchen ...
- Wir kopieren nicht die Worte anderer. Aber da es eine wirkliche Sprache ist, können unsere Worte den Ausdrücken anderer gleichen, wenn diese in Zungen reden.

Tipp: Für sich viel in Zungen reden – das macht stark!

1. Kor. 14,18

Weissagung & Auslegung der Zungen:

Weissagung: Diese Gabe, auch prophetisches Reden genannt, ist nicht ausschliesslich für Propheten bestimmt, auch wenn man das vielleicht meinen könnte. Paulus schreibt, er möchte, dass alle weissagen (prophetisch reden). Auch in Bezug auf die Gabe der Auslegung sagt er, dass man für den Empfang dieser Gabe beten soll. Denn dadurch wird die Gemeinde erbaut, getröstet und ermahnt. In diesem Sinne geht es nicht um das Aufdecken von Verborgenen oder grundlegenden Richtungsweisungen für das Leben. Vielmehr soll die Gemeinde, bzw. die einzelnen Gemeindeglieder, durch die

Wirkungen dieser Gaben in ihrem Glauben gestärkt und gefestigt werden. Und dazu will Gott alle gebrauchen!

Lies dazu: 1. Kor 14,3-5 + 12 + 26

Auslegung der Zungen: Ein gutes Beispiel zum Verständnis dieser Gabe ist die Begebenheit mit König Belsazar im Buch Daniel, Kapitel 5. Da schrieb der Finger Gottes eine Botschaft in einer Sprache an die Wand, die niemand verstehen konnte. Daniel, inspiriert vom Heiligen Geist, legte die Bedeutung der Worte aus (nicht eine wörtliche Übersetzung).

Lies dazu: Daniel 5,25-28

Umgang mit den Gaben in der Gemeinde:

Im Zusammenhang mit der Verschiedenheit der Gaben, insbesondere dem Zweck und dem Zusammenspiel der Zungengaben, der Auslegung und Weissagung, schreibt Paulus den Korinthern eine Anleitung, wie die einzelnen Gaben in den Zusammenkünften anzuwenden sind. Da soll vor allem die Erbauung der Gemeinde im Vordergrund stehen und somit die Gaben, die dies bewirken, zum Zuge kommen. Wenn wir allein sind, sind andere Gaben gefragt (Zunge der Selbsterbauung / Fürbitte / Anbetung).

Lies dazu: 1. Korinther 14